



*Ich glaube an die Hoffnung
die die Liebe nicht sterben lässt.
Ich hoffe auf die Liebe
die mir den Glauben erhält.
Ich liebe den Glauben
der die Hoffnung nicht aufgibt.*

TODESANZEIGE

Paul Müller – Pfarrer

1922 bis 2018

Ich durfte ein langes Leben lang in verschiedenen Ländern und mit unzähligen Menschen unterwegs sein – wegweisend, wie ich hoffe – aber auch suchend, fragend, leidend, dankbar, fröhlich und humorvoll – und immer mit dem Ziel im Auge: Es gibt eine ewige Heimat!

So führt meine letzte Reise nicht mehr in die Fremde – sondern nach Hause!

Die Kraft und die Freude auf meinem Lebensweg wurden mir immer von einem gütigen Vater im Himmel geschenkt. Und die Energie für meinen Lebensberuf gab mir der Strom der Zeit – gegen den ich immer wieder schwimmen musste!

Ich bitte alle um Verzeihung, denen ich Sorgen, Kummer und Enttäuschungen bereitet habe. Herzlich danken möchte ich allen, die mich begleitet und mir Mut gemacht, und mir auch so viel Freude geschenkt haben!

Und ich hoffe, dass Jesus auch einmal zu mir wie zum treuen Verwalter sagen wird: „Komm zu meinem Fest und freue dich mit mir!“ (Vgl. Mt 25, 21)

Ich wollte immer eine „Frohe Botschaft“ verkünden und Freude bereiten, so wie Paulus sagt: „Ich bin nicht der Herr eures Glaubens, sondern der Diener eurer Freude!“ (Vgl. 2 Kor 1, 24).

Darum sagt auch der Kirchenlehrer Augustinus:

„Mensch, lerne tanzen und fröhlich sein, denn sonst wissen die Engel im Himmel mit dir nichts anzufangen!“

Auf Wiedersehen! Euer Paul Müller

Urnenbeisetzung: Freitag, 9. Februar 2018, 14 Uhr, auf dem Friedhof «Federen» in Rorbas

Abschiedsgottesdienst: Freitag, 9. Februar 2018, 15 Uhr – Eucharistiefeier in der katholischen Kirche St. Petrus Embrachertal, Steinackerweg 22, Embrach